

# Jahresbericht

## Ampega AmerikaPlus Aktienfonds

1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

OGAW-Sondervermögen





# Jahresbericht

## Tätigkeitsbericht

### Anlageziel

Der **Ampega AmerikaPlus Aktienfonds** ist ein Aktienfonds mit Fokus auf Qualitätsaktien aus Nordamerika. Auf Basis einer umfassenden, regelmäßigen und benchmark-unabhängigen Titelanalyse aus mehr als 700 Titeln werden globale Player und Nischenanbieter selektiert. Dabei werden sowohl quantitative als auch qualitative Auswahlkriterien berücksichtigt.

Der Ampega AmerikaPlus Aktienfonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung einer möglichst hohen Wertentwicklung an.

### Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Die Informationen zum Umgang mit ökologischen und sozialen Merkmalen sind im Anhang enthalten.

Das Portfoliokonzept des Ampega AmerikaPlus Aktienfonds zeichnet sich durch einen geringen Portfolioumschlag, eine quartalsweise Überprüfung der gleichgewichteten Titel und ein jährliches Rebalancing aus.

Die Titelselektion für den Ampega AmerikaPlus Aktienfonds erfolgte nach quantitativen und qualitativen Kriterien. Geprüft wurden das Dividendenwachstum und die Dividendenzahlungen während der zurückliegenden Jahre. Zusätzlich wurde die Gewinnstabilität der letzten zehn Jahre überprüft. Nach dem quantitativen Screening erfolgte die qualitative Überprüfung, dabei wurden unter anderem die Zyklichkeit und das Geschäftsmodell der Unternehmen betrachtet. Alle Titel, die sowohl die quantitativen als auch die qualitativen Kriterien erfüllten, wurden gleichgewichtet in das Portfolio des Fonds aufgenommen. Selektiv wurden Titel aufgrund ihrer hohen Marktkapitalisierung gegenüber den restlichen Werten im Portfolio Übergewichtet.

Die Aktienquote des Ampega AmerikaPlus Aktienfonds lag im Berichtszeitraum überwiegend bei annähernd 100 %. Die Liquidität wurde ausschließlich als Bankguthaben vorgehalten. Der Fonds investierte überwiegend in Aktien von nordamerikanischen Unternehmen, die eine dauerhafte Dividende zahlen und deren Dividendenwachstum auf einem überdurchschnittlichen Niveau liegt. Über 90 % des Fondsvermögens waren in US Dollar denominierten Aktien investiert, der Rest in kanadischen Werten.

Das Gesamtjahr 2022 schloss der amerikanische Aktienmarkt mit einem zweistelligen Minus ab. In Euro gerechnet wurde die negative Entwicklung aufgrund des im Jahresverlauf stärkeren US Dollars gegenüber dem Euro abgemildert.

Der Ampega AmerikaPlus Aktienfonds hatte innerhalb des Berichtszeitraums eine negative Wertentwicklung von -8,95 % für die Anteilklasse P (a) und -8,41 % für die Anteilklasse I (a) zu verzeichnen. Die Jahresvolatilität für die Anteilklasse P (a) betrug 20,10 % und für die Anteilklasse I (a) 20,11 %.

### Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

#### Marktpreisrisiken

##### Aktienrisiken

Durch die Investition in Aktien war und ist das Sondervermögen sowohl allgemeinen als auch spezifischen Aktienrisiken ausgesetzt. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Das Sondervermögen war entsprechend seinem Anlageziel breit diversifiziert in Aktien von unterschiedlichen Unternehmen aus verschiedenen Sektoren der nordamerikanischen Region investiert. Der Schwerpunkt der Anlagen lag in den USA. Damit war der Ampega AmerikaPlus Aktienfonds den allgemeinen Risiken der Aktienmärkte der jeweiligen Regionen und Sektoren sowie spezifischen Einzelwertrisiken ausgesetzt. Die Begrenzung der spezifischen Aktienrisiken erfolgt durch Diversifikation in eine Vielzahl von Einzelaktien. Derivative Finanzinstrumente wurden weder zu Zwecken der Risikosteuerung noch zu Investitionszwecken eingesetzt.

#### *Währungsrisiken*

Es wurden ausschließlich Aktien von ausländischen Unternehmen erworben, die in Fremdwährung notieren. Zum Ende des Berichtszeitraums waren nahezu 100 % der Aktieninvestments in US Dollar und kanadische Dollar investiert. Dadurch trägt der Investor die Chancen und das Risiko der Währungsentwicklungen dieser Währungsräume gegenüber dem Euro.

#### *Zinsänderungsrisiken*

Als Aktienfonds war das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Anleihen investiert und somit keinen nennenswerten Zinsänderungsrisiken ausgesetzt.

#### **Adressenausfallrisiken**

Adressenausfallrisiken entstehen aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungsleistungen der Einzelinvestments in Renten. Bei Aktienfonds spielen diese eine untergeordnete Rolle. Zusätzliche Adressenausfallrisiken entstehen durch die Anlage liquider Mittel bei Banken, die jedoch einem staatlich oder privatwirtschaftlich organisierten Einlagensicherungsmechanismus unterlagen.

#### **Liquiditätsrisiken**

Das Sondervermögen ist zum Berichtsstichtag breit gestreut und mehrheitlich in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass bei Liquiditätsbedarf ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

#### **Operationelle Risiken**

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

#### **Nachhaltigkeitsrisiken**

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben können. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

#### **Risiken infolge der Pandemie**

Durch das Sars-CoV-2-Virus, das sich weltweit ausgebreitet hat, sind stärkere negative Auswirkungen auf bestimmte Branchen nicht auszuschließen, die teilweise zu Ausfällen führen könnten (Kreditrisiko) und somit sowohl direkt als auch indirekt die Investments im Fonds betreffen könnten.

#### **Risiken infolge des Ukraine-Krieges**

Infolge der Sanktionen gegenüber Russland ergeben sich gesamtwirtschaftliche Auswirkungen (z. B. steigende Inflation und Zinsen, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme), die sich auf den Kapitalmärkten widerspiegeln und in Markt- und Börsenpreisen niederschlagen. Somit können diese Auswirkungen auch die Investments im Fonds in unterschiedlicher Intensität betreffen.

### Ergänzende Angaben nach ARUGII

Der Fonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung einer möglichst hohen Wertentwicklung an.

Der Fonds ist ein Aktienfonds mit Fokus auf wachsende Qualitätsaktien aus Nordamerika. Auf Basis einer umfassenden, regelmäßigen und benchmarkunabhängigen Titelanalyse aus mehr als 700 Titeln werden globale Player und Nischenanbieter selektiert. Dabei werden sowohl quantitative und qualitative Auswahlkriterien berücksichtigt. Das Portfoliokonzept zeichnet sich durch einen geringen Portfolioumschlag, einer quartalsweisen Überprüfung der gleichgewichteten Titel und einem jährlichen Rebalancing aus. Der Einsatz von Derivaten ist aktuell nicht vorgesehen. Ein zusätzlicher optionaler Value-Schalter ermöglicht eine teilweise Portfolioumschichtung in Value-Aktien (max. 30 %) und nutzt damit die Vorteile einer Investmentstilrotation im Rahmen bestimmter Marktphasen.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Talanx Investment Group keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Talanx Investment Group in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Talanx Investment Group unterhält ein hausinternes Komitee zur Prüfung und Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung in allen signifikanten Portfolio-Gesellschaften. Das sogenannte Proxy-Voting-Komitee folgt bei der Stimmrechtsausübung maßgeblich den in der Anlagestrategie festgelegten Zielen und berücksichtigt bei der Analyse von Beschlussvorschlägen für Hauptversammlungen diverse Faktoren.

Die Talanx Investment Group hat den externen Dienstleister ISS-ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Continental Europe Proxy Voting Guidelines“ beauftragt. Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbeson-

dere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Talanx Investment Group abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Talanx Investment Group konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Talanx Investment Group in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Talanx Investment Group etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

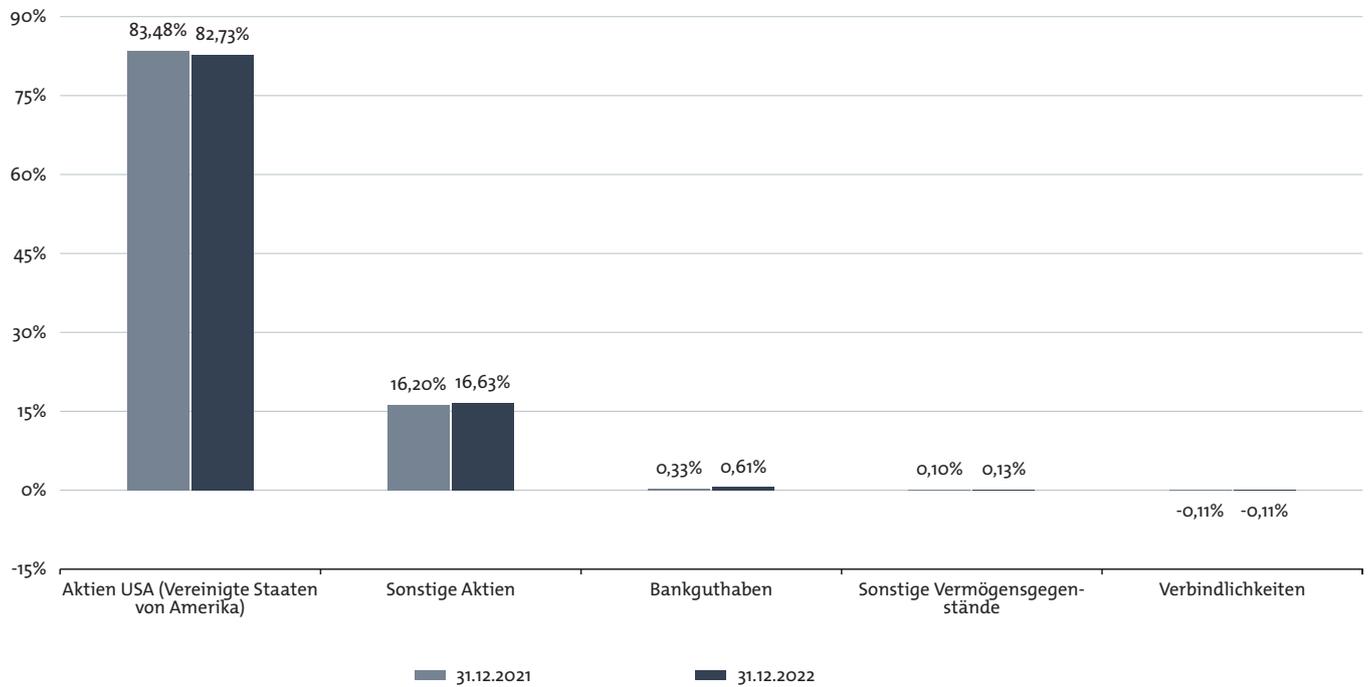
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine nachhaltige und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Talanx Investment Group nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

## Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Gewinne und Verluste wurden ausschließlich bei Geschäften mit Aktien realisiert.

### Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensübersicht zum 31.12.2022

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Vermögensgegenstände</b>		
<b>Aktien</b>	<b>155.651.297,16</b>	<b>99,36</b>
Irland	11.649.053,61	7,44
Kanada	12.942.475,69	8,26
Schweiz	1.463.660,23	0,93
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	129.596.107,63	82,73
<b>Bankguthaben</b>	<b>961.633,46</b>	<b>0,61</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>210.680,50</b>	<b>0,13</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>-170.169,68</b>	<b>-0,11</b>
<b>Fondsvermögen</b>	<b>156.653.441,44</b>	<b>100,00<sup>1)</sup></b>

<sup>1)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Vermögensgegenstände</b>								
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>EUR</b>	<b>155.651.297,16</b>	<b>99,36</b>
<b>Aktien</b>						<b>EUR</b>	<b>155.651.297,16</b>	<b>99,36</b>
<b>Irland</b>						<b>EUR</b>	<b>11.649.053,61</b>	<b>7,44</b>
Accenture Ltd.	IE00B4BNMY34	STK	6.950	550	0	USD	268,3800	1,12
Aon Plc A	IE00BLP1HW54	STK	6.950	450	3.050	USD	303,3800	1,26
Johnson Controls International plc	IE00BY7QL619	STK	34.300	34.300	0	USD	64,4600	1,32
Linde PLC	IE00BZ12WP82	STK	6.700	0	1.127	USD	329,7500	1,32
Medtronic PLC	IE00BTN1Y115	STK	21.139	3.000	0	USD	77,8100	0,98
Trane Technologies PLC	IE00BK9ZQ967	STK	14.000	14.000	0	USD	170,4300	1,43
<b>Kanada</b>						<b>EUR</b>	<b>12.942.475,69</b>	<b>8,26</b>
Alimentation Couche-Tard	CA01626P1484	STK	47.000	47.000	0	CAD	60,6000	1,26
CCL Industries Inc. -Class B-	CA1249003098	STK	38.800	0	0	CAD	58,5600	1,00
Canadian National Railway Co.	CA1363751027	STK	17.100	0	4.000	CAD	163,0400	1,23
Canadian Pacific Railway Ltd.	CA13645T1003	STK	28.000	0	0	CAD	102,1400	1,26
Cogeco Cable Inc.	CA19239C1068	STK	32.700	10.500	0	CAD	75,7000	1,09
Metro Inc. -Class A-	CA59162N1096	STK	37.000	0	11.300	CAD	75,1100	1,23
Royal Bank of Canada	CA7800871021	STK	21.050	1.200	3.000	CAD	128,6600	1,19
<b>Schweiz</b>						<b>EUR</b>	<b>1.463.660,23</b>	<b>0,93</b>
TE Connectivity Ltd.	CH0102993182	STK	13.500	0	0	USD	115,6400	0,93
<b>USA (Vereinigte Staaten von Amerika)</b>						<b>EUR</b>	<b>129.596.107,63</b>	<b>82,73</b>
AT&T Inc.	US00206R1023	STK	91.700	91.700	58.700	USD	18,4500	1,01
AbbVie Inc.	US00287Y1091	STK	14.300	1.300	4.300	USD	162,5600	1,39
Abbott Laboratories Inc.	US0028241000	STK	18.650	0	0	USD	110,3100	1,23
Adobe Systems Inc.	US00724F1012	STK	6.450	2.950	0	USD	337,5800	1,30
Advanced Micro Devices Inc.	US0079031078	STK	25.500	25.500	0	USD	64,8200	0,99
Aflac Inc.	US0010551028	STK	27.000	0	7.350	USD	72,0800	1,16
Allstate Corp.	US0200021014	STK	13.100	800	3.000	USD	136,4200	1,07
Alphabet Inc -Class A-	US02079K3059	STK	18.600	17.800	0	USD	88,4500	0,98
American Water Works Co. Inc.	US0304201033	STK	13.000	13.000	0	USD	154,7800	1,20
Amgen Inc.	US0311621009	STK	8.500	0	1.250	USD	263,1600	1,34
Amphenol Corp.	US0320951017	STK	26.000	0	7.200	USD	76,6200	1,19
Anthem Inc.	US0367521038	STK	4.150	0	1.000	USD	512,8800	1,27
Apple Inc.	US0378331005	STK	21.800	0	4.000	USD	129,6100	1,69
Applied Materials Inc.	US0382221051	STK	21.400	21.400	0	USD	97,1400	1,24
Auto. Data Processing Inc.	US0530151036	STK	9.000	0	2.607	USD	240,6200	1,30
Ball Corp.	US0584981064	STK	33.550	7.400	0	USD	51,6200	1,04
Bristol-Myers Squibb Co.	US1101221083	STK	22.600	1.600	7.450	USD	72,1000	0,98

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
CSX Corp.	US1264081035	STK	63.900	4.000	10.000	USD	31,2400	1.871.588,22	1,19
CVS Health Corp.	US1266501006	STK	20.600	0	4.000	USD	93,4500	1.804.865,93	1,15
Cardinal Health Inc.	US14149Y1082	STK	30.050	0	0	USD	77,7200	2.189.654,98	1,40
Church & Dwight Co.	US1713401024	STK	25.000	4.000	4.400	USD	81,5800	1.912.150,76	1,22
Cigna Corp.	US1255231003	STK	6.800	6.800	0	USD	330,7200	2.108.471,78	1,35
Comcast Corp.	US20030N1019	STK	56.200	17.500	0	USD	35,0500	1.846.812,30	1,18
Costco Wholesale Corp.	US22160K1051	STK	3.820	320	700	USD	456,5300	1.635.050,25	1,04
Cummins Inc.	US2310211063	STK	7.335	700	0	USD	241,7300	1.662.375,35	1,06
Danaher Corp.	US2358511028	STK	7.000	0	1.303	USD	266,8500	1.751.312,58	1,12
Disney (Walt) Co.	US2546871060	STK	22.000	6.400	0	USD	87,1800	1.798.199,89	1,15
Ecolab Inc.	US2788651006	STK	11.677	1.000	0	USD	147,7100	1.617.110,14	1,03
Eli Lilly & Co.	US5324571083	STK	2.000	2.000	0	USD	367,0200	688.205,51	0,44
Fidelity National Information Services Inc.	US31620M1062	STK	22.500	7.200	0	USD	67,9000	1.432.355,15	0,91
Genuine Parts Co.	US3724601055	STK	12.200	0	3.000	USD	175,2400	2.004.432,78	1,28
Hasbro Inc.	US4180561072	STK	19.950	1.500	0	USD	60,9900	1.140.774,89	0,73
Home Depot Inc.	US4370761029	STK	6.950	0	0	USD	320,4100	2.087.801,89	1,33
Intel Corp.	US4581401001	STK	66.400	27.000	0	USD	26,2100	1.631.674,48	1,04
International Business Machines Corporation	US4592001014	STK	12.280	14.280	15.530	USD	141,0600	1.624.054,75	1,04
Intuit Inc.	US4612021034	STK	4.480	680	0	USD	390,8700	1.641.756,61	1,05
JP Morgan Chase & Co.	US46625H1005	STK	17.200	2.500	0	USD	133,2200	2.148.306,77	1,37
Kroger Co.	US5010441013	STK	33.400	5.000	21.500	USD	44,6200	1.397.251,08	0,89
Lowe's Companies	US5486611073	STK	10.050	850	0	USD	202,2600	1.905.787,55	1,22
Marsh & McLennan Companies Inc.	US5717481023	STK	12.400	0	1.000	USD	166,7800	1.938.938,68	1,24
MasterCard Inc.	US57636Q1040	STK	6.130	350	0	USD	348,2100	2.001.244,42	1,28
McCormick & Co. Inc.	US5797802064	STK	24.300	3.600	3.592	USD	84,1400	1.916.934,18	1,22
McDonald's Corp.	US5801351017	STK	8.400	0	1.296	USD	265,9300	2.094.329,65	1,34
McKesson Corp	US58155Q1031	STK	6.100	0	5.450	USD	375,1200	2.145.351,58	1,37
Merck & Co Inc	US58933Y1055	STK	17.900	0	5.000	USD	110,8200	1.859.814,36	1,19
Microsoft Corp.	US5949181045	STK	12.900	500	0	USD	241,0100	2.914.896,87	1,86
Mondelez International Inc. -Class A-	US6092071058	STK	31.735	0	5.000	USD	66,9700	1.992.586,68	1,27
Moody's Corp.	US6153691059	STK	7.050	0	0	USD	282,9300	1.870.107,35	1,19
NIKE Inc. -Class B-	US6541061031	STK	17.856	2.200	0	USD	117,3500	1.964.561,79	1,25
NVIDIA Corp.	US67066G1040	STK	14.800	4.400	900	USD	146,0300	2.026.292,89	1,29
Nextera Energy Inc.	US65339F1012	STK	25.000	0	5.000	USD	84,0800	1.970.748,17	1,26
Oracle Corp.	US68389X1054	STK	27.500	1.500	3.500	USD	81,4000	2.098.724,92	1,34
PayPal Holdings Inc.	US70450Y1038	STK	28.150	16.000	0	USD	70,5600	1.862.238,89	1,19
Pepsico Inc.	US7134481081	STK	11.500	0	4.800	USD	181,9800	1.962.094,51	1,25
Principal Financial Group Inc.	US74251V1026	STK	24.000	0	5.100	USD	85,5100	1.924.095,26	1,23
Procter & Gamble Co.	US7427181091	STK	5.000	5.000	0	USD	152,5900	715.310,33	0,46
Prologis Inc. REIT	US74340W1036	STK	16.300	16.300	0	USD	113,9700	1.741.712,92	1,11
S&P Global Inc.	US78409V1044	STK	5.300	500	0	USD	339,8100	1.688.536,47	1,08
Salesforce.com Inc.	US79466L3024	STK	12.200	12.200	0	USD	132,5400	1.516.021,00	0,97
State Street Corp.	US8574771031	STK	23.300	2.500	0	USD	78,3400	1.711.346,33	1,09
TJX Companies Inc.	US8725401090	STK	33.800	0	0	USD	79,3400	2.514.243,39	1,60
Target Corp.	US87612E1064	STK	10.100	2.500	1.300	USD	148,3700	1.404.966,25	0,90
Thermo Fisher Scientific Inc.	US8835561023	STK	3.550	0	0	USD	557,0100	1.853.914,78	1,18
Tractor Supply Company	US8923561067	STK	9.950	650	3.000	USD	226,9800	2.117.430,15	1,35
Union Pacific Corp.	US9078181081	STK	9.072	500	1.500	USD	209,2200	1.779.527,32	1,14
UnitedHealth Group Inc.	US91324P1021	STK	6.700	0	1.220	USD	529,8800	3.328.516,78	2,12
Verizon Communications Inc.	US92343V1044	STK	37.750	6.500	0	USD	39,2600	1.389.522,78	0,89
Visa Inc. -Class A-	US92826C8394	STK	9.950	0	0	USD	208,0600	1.940.931,00	1,24
Walgreens Boots Alliance Inc.	US9314271084	STK	44.400	11.500	0	USD	37,4700	1.559.786,24	1,00
Waste Management Inc.	US94106L1098	STK	13.000	0	4.500	USD	158,8700	1.936.349,15	1,24
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>155.651.297,16</b>	<b>99,36</b>	

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>						EUR	961.633,46	0,61
<b>Bankguthaben</b>						EUR	961.633,46	0,61
<b>EUR - Guthaben bei</b>						EUR	236.242,05	0,15
Verwahrstelle		EUR	236.242,05				236.242,05	0,15
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>						EUR	725.391,41	0,46
Verwahrstelle		USD	650.703,03				610.072,22	0,39
Verwahrstelle		CAD	166.895,58				115.319,19	0,07
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						EUR	210.680,50	0,13
Dividendenansprüche		EUR					101.725,43	0,06
Quellensteuerrück- stattungsansprüche		EUR					108.955,07	0,07
<b>Sonstige Verbindlichkeiten<sup>1)</sup></b>						EUR	-170.169,68	-0,11
<b>Fondsvermögen</b>						EUR	156.653.441,44	100,00 <sup>2)</sup>
<b>Anteilwert Klasse P (a)</b>						EUR	261,06	
<b>Anteilwert Klasse I (a)</b>						EUR	150,78	
<b>Umlaufende Anteile Klasse P (a)</b>						STK	597.982,72	
<b>Umlaufende Anteile Klasse I (a)</b>						STK	3.610	
<b>Fondsvermögen Anteilklasse P (a)</b>						EUR	156.109.132,96	
<b>Fondsvermögen Anteilklasse I (a)</b>						EUR	544.308,48	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>								99,36
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>								0,00

<sup>1)</sup> Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Verwahrstellenvergütung

<sup>2)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Devisenkurse (in Mengennotiz) per 29.12.2022

Kanada, Dollar	(CAD)	1,44725	= 1 (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,06660	= 1 (EUR)

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 29.12.2022 oder letztbekannte

## Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)					
Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
<b>Irland</b>					
Eaton Corp. PLC		IE00B8KQN827	STK	0	12.950
<b>Kanada</b>					
Alimentation C.T. Mul.Vtg		CA01626P3043	STK	0	65.154
<b>USA (Vereinigte Staaten von Amerika)</b>					
Activision Blizzard Inc.		US00507V1098	STK	0	23.500
Franklin Resources Inc.		US3546131018	STK	0	59.200
Stanley Black & Decker Inc.		US8545021011	STK	8.200	19.000
Stryker Corp.		US8636671013	STK	550	9.400
WB Discovery		US9344231041	STK	14.201	14.201

## Überblick über die Anteilsklassen

Stand 31.12.2022

	P (a)	I (a)
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend
Ausgabeaufschlag (v.H.)	5	-
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	1,2	0,55
Mindestanlage EUR	-	100.000

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	2.945.413,17	
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.199,96	
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	-792.027,80	
<b>Summe der Erträge</b>	<b>2.154.585,33</b>	
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1.019,61	
2. Verwaltungsvergütung	-1.955.165,19	
3. Verwahrstellenvergütung	-55.411,11	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-16.203,29	
5. Sonstige Aufwendungen	-17.632,52	
davon Depotgebühren	-15.195,51	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-864,94	
davon Rechtsverfolgungskosten	-394,71	
davon Kosten der Aufsicht	-1.064,85	
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-2.045.431,72</b>	
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>109.153,61</b>	
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	10.302.819,61	
2. Realisierte Verluste	-775.234,52	
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>9.527.585,09</b>	
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>9.636.738,70</b>	
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-16.156.909,54	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-8.191.884,82	
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-14.712.055,66</b>	

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	10.244,70	
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	4,10	
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	-2.754,88	
<b>Summe der Erträge</b>	<b>7.493,92</b>	
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-3,57	
2. Verwaltungsvergütung	-3.394,09	
3. Verwahrstellenvergütung	-192,84	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-45,11	
5. Sonstige Aufwendungen	-61,25	
davon Depotgebühren	-52,86	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-2,94	
davon Rechtsverfolgungskosten	-1,37	
davon Kosten der Aufsicht	-3,74	
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-3.696,86</b>	
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>3.797,06</b>	
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	35.789,85	
2. Realisierte Verluste	-2.697,02	
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>33.092,83</b>	
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>36.889,89</b>	
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-263.615,73	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-133.658,59	
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-360.384,43</b>	

## Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-279.819,50
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		9.360.504,02
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	19.151.313,75	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-9.790.809,73	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-677.380,24
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-14.712.055,66
davon nicht realisierte Gewinne	-16.156.909,54	
davon nicht realisierte Verluste	-8.191.884,82	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>156.109.132,96</b>	

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-18.290,40
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-2.999.955,07
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	481.357,27	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-3.481.312,34	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		139.490,28
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-360.384,43
davon nicht realisierte Gewinne	-263.615,73	
davon nicht realisierte Verluste	-133.658,59	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>544.308,48</b>	

## Verwendung der Erträge

### Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse P (a)	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
<b>I. Für Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	25.765.782,96	43,0878387
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	9.636.738,70	16,1154133
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
<b>II. Nicht für Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt	11.687.160,36	19,5443112
2. Vortrag auf neue Rechnung	23.416.369,94	39,1589408
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>298.991,36</b>	<b>0,5000000</b>

(auf einen Anteilumlauf von 597.982,72 Stück)

### Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse I (a)	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
<b>I. Für Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	77.904,93	21,5803130
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	36.889,89	10,2188061
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
<b>II. Nicht für Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt	31.343,55	8,6824238
2. Vortrag auf neue Rechnung	81.646,27	22,6166953
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>1.805,00</b>	<b>0,5000000</b>

(auf einen Anteilumlauf von 3.610 Stück)

**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**

<b>Anteilklasse P (a)</b>	<b>Fondsvermögen</b>	<b>Anteilwert</b>
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
31.12.2022	156.109.132,96	261,06
31.12.2021	162.417.884,34	287,25
31.12.2020	135.616.142,94	216,36
31.12.2019	125.366.414,23	202,68

<b>Anteilklasse I (a)</b>	<b>Fondsvermögen</b>	<b>Anteilwert</b>
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
31.12.2022	544.308,48	150,78
31.12.2021	3.783.448,10	165,48
31.12.2020	2.763.452,51	124,04
16.03.2020 <sup>1)</sup>	10.000,00	100,00

<sup>1)</sup> *Auflagedatum: 16.03.2020*

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

### Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten

#### Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	99,36
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

#### gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	7,40 %
Größter potenzieller Risikobetrag	10,44 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	9,02 %

### Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

### Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltdauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI USA	100 %
----------	-------

### Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	100,01 %
--	----------

### Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse P (a)	EUR	261,06
Anteilwert Klasse I (a)	EUR	150,78
Umlaufende Anteile Klasse P (a)	STK	597.982,72
Umlaufende Anteile Klasse I (a)	STK	3.610

### Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Anteilklasse P (a)	1,25 %
Anteilklasse I (a)	0,60 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten TER bzw. Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Anteilklasse P (a)	0,00 %
Anteilklasse I (a)	0,00 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen Ampega AmerikaPlus Aktienfonds keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 29.949,90 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

#### Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	8.935
davon feste Vergütung	TEUR	7.050
davon variable Vergütung	TEUR	1.885
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		80
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.612
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.617
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.569
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	426
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2021 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2021 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und -praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausgezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

#### Zusätzliche Angaben

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen.

Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Weitergehende Informationen zum Umgang mit ökologischen und sozialen Merkmalen sind im Annex „Anhang gemäß Offenlegungsverordnung“ enthalten, der dem Anhang als Anlage beigefügt ist.

Die Verordnung (EU) 2019/2088 und die Verordnung (EU) 2020/852 sowie die diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist nicht auszuschließen, dass die von uns gewählten Auslegungen durch den Regulator oder Gerichte abweichend beurteilt werden könnten. Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass auch die Quantifizierung nachhaltigkeitsbezogener Angaben, wie z.B. die Angaben zum Umfang nachhaltiger Investments, inhärenten Unsicherheiten unterliegen. Trotz sorgfältigster Auswahl aller von uns verwendeten internen und externen Quellen, kann es zu Abweichungen in der Bewertung der sozialen und ökologischen Merkmale kommen.

Anhang gemäß Offenlegungsverordnung

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:  
Ampega AmerikaPlus Aktienfonds

Unternehmenskennung (LEI-Code):  
529900LZHQLXTOYDA836

## Ökologische- und/oder soziale Merkmale

**Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?**

Ja
    Nein

<p><input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel</b> getätigt: 0%</p> <p><input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel</b> getätigt: 0%</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit <b>ökologische/soziale Merkmale beworben</b> und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 14,65% an nachhaltigen Investitionen</p> <p><input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel</p> <p><input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber <b>keine nachhaltigen Investitionen getätigt</b>.</p>
--	---



## Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieses Finanzprodukt trägt zu keinem Umweltziel im Sinne von Art. 9 der Taxonomieverordnung bei.

Das Fondsvermögen wurde überwiegend in Aktien von nordamerikanischen Unternehmen investiert, die eine kontinuierliche Dividende zahlen und deren Dividendenwachstum auf einem überdurchschnittlichen Niveau liegt.

Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgte im Berichtszeitraum nach dem sog. Best-in-Class-Ansatz. Dies bedeutet, dass relativ beste Abschneiden eines Unternehmens im Vergleich zu seinen Wettbewerbern. Nach diesem Prinzip werden die Unternehmen innerhalb einer Branche direkt miteinander verglichen und auf ihre Nachhaltigkeit überprüft. Es werden stets die Anlageobjekte bevorzugt, die die Nachhaltigkeitskriterien Environmental, Social und Governance („ESG“) jeweils am besten erfüllen, also „best in class“ sind. Seit dem 01.01.2023 erfolgt die Auswahl der Vermögensgegenstände über einen Better-than-Average-Ansatz.

Die Zusammensetzung des Portfolios sowie die ESG-Scores, Ausschlüsse und sonstiger Nachhaltigkeitsfaktoren der zugrundeliegenden Vermögenswerte wurden sowohl bei der Investitionsentscheidung als auch kontinuierlich überprüft.

Unter sonstigen Nachhaltigkeitsfaktoren wird zum Beispiel die Klassifizierung von Zielfonds nach Artikel 8 oder 9 gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 („Offenlegungsverordnung“) verstanden. Die Bewertung der sozialen und ökologischen Merkmale der Investitionen basierte auf Informationen von spezialisierten externen Datenanbietern sowie auf eigenen Analysen, die von internen Analysten durchgeführt wurden.

### ● Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

#### Indikator

ISS ESG Performance Score

#### Beschreibung

Die ESG-Leistung eines Unternehmens wird anhand eines Standardsatzes von mehr als 700 sektorübergreifenden Indikatoren bewertet, die durch 100 sektorspezifische Indikatoren ergänzt werden, um die wesentlichen ESG-Herausforderungen eines Unternehmens zu erfassen. Für jeden Sektor werden vier bis fünf Schlüsselthemen ermittelt. Um sicherzustellen, dass sich die Leistung in Bezug auf diese wichtigsten Themen angemessen in den Ergebnissen des Gesamtratings widerspiegelt, macht ihre Gewichtung mindestens 50 % des Gesamtratings aus. Das Ausmaß der branchenspezifischen E-, S- und G- Risiken und Auswirkungen bestimmt die jeweiligen Leistungsanforderungen: Ein Unternehmen einer Branche mit hohen Risiken muss besser abschneiden als ein Unternehmen in einer Branche mit geringen Risiken, um das gleiche Rating zu erhalten. Jedes ESG-Unternehmensrating wird durch eine Analystenmeinung ergänzt, die eine qualitative Zusammenfassung und Analyse der zentralen Ratingergebnisse in drei Dimensionen liefert: Nachhaltigkeits-Chancen, Nachhaltigkeits-Risiken und Governance. Um eine hohe Qualität der Analysen zu gewährleisten, werden Indikatoren, Ratingstrukturen und Ergebnisse regelmäßig von einem beim externen Datenanbieter angesiedelten Methodology Board überprüft. Darüber hinaus werden die Methodik und die Ergebnisse beim externen

Datenanbieter regelmäßig mit einem externen Rating-Ausschuss diskutiert, der sich aus hoch anerkannten ESG-Experten zusammensetzt.

#### Methodik

Der ESG-Performance-Score ist die numerische Darstellung der alphabetischen Bewertungen (A+ bis D-) auf einer Skala von 0 bis 100. Alle Indikatoren werden einzeln auf der Grundlage klar definierter absoluter Leistungserwartungen bewertet. Auf der Grundlage der einzelnen Bewertungen und Gewichtungen auf Indikatorebene werden die Ergebnisse aggregiert, um Daten auf Themenebene sowie eine Gesamtbewertung (Performance Score) zu erhalten. 100 ist dabei die beste Bewertung, 0 die schlechteste.

#### Indikator

Sustainalytics ESG Risk Score

#### Beschreibung

Das ESG-Risiko-Rating (ESG Risk Rating) bewertet Maßnahmen von Unternehmen sowie branchenspezifische Risiken in den Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance). Die Bewertung erfolgt in Bezug auf Faktoren, die als wesentliche

ESG-Themen (Material ESG Issues - MEIs) einer Branche identifiziert werden, wie Umweltperformance, Ressourcenschonung, Einhaltung der Menschenrechte, Management der Lieferkette. Der Bewertungsrahmen umfasst 20 MEIs, die sich aus über 250 Indikatoren zusammensetzen. Pro Branche sind in der Regel drei bis acht dieser Themen relevant.

#### Methodik

Die Skala läuft von 0 bis 100 Punkten (Scores): 0 ist dabei die beste Bewertung, 100 die schlechteste. Die Unternehmen werden anhand ihrer Scores in fünf Risikokategorien gruppiert, beginnend beim geringsten Risiko „Negligible“ (0 – 10 Punkte) bis zu „Severe“ (über 40 Punkte), der schlechtesten Bewertung. Unternehmen sind damit auch über unterschiedliche Branchen vergleichbar.

Eine Aufteilung der nachhaltigen Investitionen in ökologisch nachhaltige und sozial nachhaltige Investitionen ist uns aktuell nicht möglich.

Referenzperiode	31.12.2022
ISS ESG Performance Score	50,79
Sustainalytics ESG Risk Score	17,33
Anteil Investitionen mit E/S-Merkmal	99,37%
Nachhaltige Investitionen	14,65%
Anteil der Taxonomie-konformen Investitionen	0,00%
Anteil der anderen ökologisch nachhaltigen Investitionen	0,00%
Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen	0,00%
Andere E/S Merkmale	84,35%
Anteil der sonstigen Investitionen	0,63%

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

In Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung haben wir folgendes Vorgehen zur Ermittlung definiert.

Nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung sind Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beitragen. Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen klassifiziert. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (englisch Sustainable Development Goals, „SDGs“) sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen („UN“), die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf sozialer und ökologischer Ebene dienen sollen. Entsprechende Umwelt- oder Sozialziele sind unter anderem die Förderung von erneuerbaren Energien und nachhaltiger Mobilität, der Schutz von Gewässern und Böden sowie der Zugang zu Bildung und Gesundheit.

Eine an den SDGs ausgerichtete Strategie investiert in Emittenten, die Lösungen für die Herausforderungen der Welt anbieten und dazu beitragen, die in den UN-SDGs festgelegten ökologischen und sozialen Ziele zu erreichen, sowie in projektgebundene Investitionen (bspw. Green & Social Bonds), deren Erlöse für förderfähige Umwelt- und Sozialprojekte oder eine Kombination aus beidem verwendet werden.

Im SDG Solutions Assessment (SDGA) werden die positiven und negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen der Produkt- und Dienstleistungsportfolios von Unternehmen gemessen. Es folgt einem thematischen Ansatz, der 15 verschiedene Nachhaltigkeitsziele umfasst und die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (UN) als Referenzrahmen nutzt. Für jede thematische Bewertung wird der Anteil des Nettoumsatzes eines Unternehmens, der mit relevanten Produkten und Dienstleistungen erzielt wird, pro Nachhaltigkeitsziel auf einer Skala in einem Wert zwischen -10,0 und 10,0 quantifiziert.

Diese Skala unterscheidet insgesamt zwischen 5 Stufen, welche wie folgt unterschieden werden; -10,0 bis -5,1 („Significant obstruction“ („wesentliche Beeinträchtigung“)), -5,0 bis -0,2 („Limited obstruction“ (eingeschränkte Beeinträchtigung“)), -0,1 bis 0,1 („no (net) impact“ („keine (netto-) Auswirkungen“)), 0,2 bis 5,0 („Limited contribution“ („eingeschränkter Beitrag“)) und 5,1 bis 10,0 („Significant contribution“ („wesentlicher Beitrag“)).

In einem Aggregationsmodell zu einem Overall SDG Solutions Score (also einem gesamthaften übergeordneten SDG Scores des Unternehmens) werden nur die am stärksten ausgeprägten Einzelwerte berücksichtigt (d.h. der höchste positive und/oder der niedrigste negative Wert). Dieses Vorgehen steht im Einklang mit dem allgemeinen Verständnis der UN-Ziele, die keine normative Präferenz für ein Ziel gegenüber einem anderen vorsehen.

Ein Unternehmen wird erst dann als nachhaltig bewertet, wenn dessen Overall SDG Solutions Score größer als fünf ist und somit auch ein signifikanter Beitrag zu einem Nachhaltigkeitsziel vorliegt und kein anderes Umwelt- oder Sozialziel wesentlich beeinträchtigt.

Per Definition des Overall SDG Solutions Score kann ein derart nachhaltiges Unternehmen mit einem Overall SDG Solutions Score größer als fünf in keinem der untergeordneten 15 Objective Scores eine Significant obstruction („wesentliche Beeinträchtigung“) darstellen, da sonst ein Overall SDG Solutions Score für ein Unternehmen größer als fünf nicht möglich ist. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird (Do No Significant Harm-Prin-

zip).

Die Bewertung der Investitionen basierte auf Informationen von spezialisierten externen Datenanbietern sowie auf eigenen Analysen. Bewertet wurde der gesamte, aggregierte Einfluss des Produkt- und Dienstleistungsportfolios der Emittenten auf das Erreichen von Umwelt- oder Sozialzielen.

Der Beitrag zu folgenden Zielen wird betrachtet:

Ökologische Ziele:

Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, Wassereinsparung, Beitrag zur nachhaltigen Energienutzung, Förderung von nachhaltigen Gebäuden, Optimierung des Materialeinsatzes, Abschwächung des Klimawandels, Erhaltung der Meeresökosysteme, Erhalt der terrestrischen Ökosysteme

Soziale Ziele:

Linderung der Armut, Bekämpfung von Hunger und Unterernährung, Sicherstellung der Gesundheit, Bereitstellung von Bildung, Verwirklichung der Gleichstellung der Geschlechter, Bereitstellung von Basisdienstleistungen, Sicherung des Friedens.

**Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Im Abschnitt „Wie wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“ wird aufgelistet, welche Ausschlusskriterien definiert wurden, um die Emittenten von vornherein auszuschließen, die den Grundsätzen zur Nachhaltigkeit („ESG“) nur unzureichend Rechnung tragen. Hierdurch wurde sichergestellt, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird.

**Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Im Abschnitt „Wie wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“ wird aufgelistet, welche Ausschlusskriterien definiert wurden, um die Emittenten von vornherein auszuschließen, die den Grundsätzen zur Nachhaltigkeit („ESG“) nur unzureichend Rechnung tragen. Hierdurch wurde sichergestellt, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird.

**Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?**

Im Rahmen der Auswahl der Vermögensgegenstände wurde geprüft, ob die Gewinnerzielung im Einklang mit der Deklaration der Menschenrechte der Vereinten Nationen stand sowie mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Die Gesellschaft ist außerdem Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



#### Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

- Der Fonds berücksichtigte nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf der Grundlage der nachfolgenden Principals of Adverse Impact („PAI“) gemäß Offenlegungsverordnung auf unterschiedliche Weise in der Portfolio-Allokation und -selektion.

Die PAIs sind 64, von der EU festgelegte Indikatoren, für welche die Offenlegungsverordnung sowohl narrative als auch quantitative Offenlegungsanforderungen für Finanzmarktteilnehmer vorsieht. Von den insgesamt 64 Indikatoren sind 18 Pflichtindikatoren, diese beziehen sich auf Treibhausgasemissionen, biologische Vielfalt, Wasser, Abfall sowie auf soziale Aspekte hinsichtlich Unternehmen, Staaten sowie Immobilienanlagen.

Bei der Investition des Fondsvermögens werden die Treibhausgas-Emissionen, Klimaziele, Maßnahmen und Strategien zur Emissionsminderung der jeweiligen Emittenten, wie in den nachfolgenden Absätzen konkretisiert, zur Grundlage gemacht. Berücksichtigt werden dabei der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, die Tätigkeit der Unternehmen im Hinblick auf fossile Brennstoffe, der Anteil des Verbrauchs und der Erzeugung von nicht erneuerbaren Energien, die Intensität des Energieverbrauchs je Sektor mit hoher Klimaauswirkung. Als Grundlage für die Berücksichtigung der genannten Merkmale werden hierfür die auf dem Markt verfügbaren Daten verwendet.

Der Fonds berücksichtigte alle unter Nummer 1-16 im Anhang I Tabelle 1 der delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 genannten Principals of Adverse Impact („PAI“) bei Investitionen in Unternehmen und Staaten sowie supranationalen Organisationen.

Die Berücksichtigung der PAIs erfolgte über Ausschlusskriterien und die Einbeziehung von ESG Ratings.

Investitionen in Unternehmen, die einen Umsatzanteil von mehr als 10% aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas und Atomstrom) generieren, sind ausgeschlossen. Gleiches gilt für Emittenten, die einen Umsatzanteil von mehr als 10% aus der Förderung von Kohle und Erdöl erzielen. In Unternehmen, die mehr als 10% ihrer Umsätze aus dem Anbau, der Exploration und Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer erzielen, wird nicht investiert (PAI 1, 2, 4, 5).

Unternehmen mit einer niedrigen Nachhaltigkeitsbewertung im Bereich Carbon Risk (Unternehmen, die in die letzte Kategorie im Ranking anerkannter Datenanbieter fallen) werden ausgeschlossen (PAI 3, 6).

Unternehmen, die gegen den UN-Global Compact verstoßen oder in den Bereichen Umwelt und Arbeitsnormen auf der UN Global Compact Watchlist aufgeführt werden, gelten als nicht investierbar (PAI 7-13). Diese Prinzipien beziehen neben Menschenrechten, Arbeitsnormen und Maßnahmen zur Korruptionsprävention auch das Vorsorgeprinzip im Umgang mit Umweltproblemen, insbesondere in Bezug auf Biodiversität, Emissionen im Wasser und Abfall (PAI 7, 8, 9) ein. Außerdem beinhalten die UN Global Compact Prinzipien Kriterien gegen Diskriminierung und Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit & Diversität (PAI 12, 13). Eine Menschenrechtskontroverse oder eine Kontroverse im Bereich der Arbeitsrechte liegt insbesondere dann vor, wenn ein Unternehmen in seinem Wirkungsbereich allgemein anerkannte Normen, Prinzipien und Standards zum Schutz der Menschenrechte nachweislich oder mutmaßlich in erheblichem Maße missachtet (PAI 10, 11). Abgedeckt werden in diesem Zusammenhang auch die Themenbereiche Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung. Als Bewertungsrichtlinien für Kontroversen im Bereich der Umweltprobleme werden u.a. das Prinzip der besten verfügbaren Technik (BVT) sowie internationale Umweltgesetzgebungen herangezogen.

Investitionen in Unternehmen, die im Zusammenhang mit geächteten Waffen (gemäß „Ottawa-Konvention“, „Oslo-Konvention“ und den UN-Konventionen „UN BWC“, „UN CWC“) stehen, werden nicht getätigt (PAI 14).

Bei Investitionen in Staaten werden Länder mit einer niedrigen Nachhaltigkeitsbewertung (Länder, die in die letzte Kategorie im Ranking anerkannter Datenanbieter fallen und damit ein schwerwiegendes Risiko für das langfristige Wohlergehen des Landes haben) ausgeschlossen (PAI 15, 16). Die Länderrisikobewertung deckt 170 Länder ab und basiert auf mehr als 40 Indikatoren, die unter anderem der Weltbank oder den Vereinten Nationen entnommen sind. Unter Berücksichtigung von ESG-Leistungen, ESG-Trends und aktuellen Ereignissen wird das Risiko für den langfristigen Wohlstand und die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes gemessen, indem dessen Vermögenswerte - natürliches, menschliches und institutionelles Kapital - und dessen Fähigkeit, seine Vermögenswerte nachhaltig zu verwalten, bewertet werden.

Zusätzlich darf in keine Unternehmen investiert werden, das mit einem schwachen Umwelt Rating (E), einem schwachen sozialem Rating (S) oder schwachem Governance Rating (G) bewertet wird.



### Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

- Zu den Hauptinvestitionen zählen die 15 Positionen des Wertpapiervermögens mit dem höchsten Durchschnittswert der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:  
01.01.2022 - 31.12.2022

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
UnitedHealth Group Inc. (US91324P1021)	Gesundheitswesen	2,19%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
Apple Inc. (US0378331005)	Herstellung von elektron. und opt. Erzeugnissen	2,12%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
Microsoft Corp. (US5949181045)	Verlagswesen	2,05%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
McKesson Corp (US58155Q1031)	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1,40%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
TJX Companies Inc. (US8725401090)	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1,37%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
McDonald's Corp. (US5801351017)	Gastronomie	1,35%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
Waste Management Inc. (US94106L1098)	Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1,34%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
Auto. Data Processing Inc. (US0530151036)	Informationsdienstleistungen	1,33%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
AbbVie Inc. (US00287Y1091)	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1,33%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
Canadian National Railway Co. (CA1363751027)	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1,32%	Kanada
Amgen Inc. (US0311621009)	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1,32%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
Oracle Corp. (US68389X1054)	Verlagswesen	1,31%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
Amphenol Corp. (US0320951017)	Herstellung von elektron. und opt. Erzeugnissen	1,31%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
Anthem Inc. (US0367521038)	Gesundheitswesen	1,31%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)
Pepsico Inc. (US7134481081)	Getränkeherstellung	1,31%	USA (Vereinigte Staaten von Amerika)



## Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

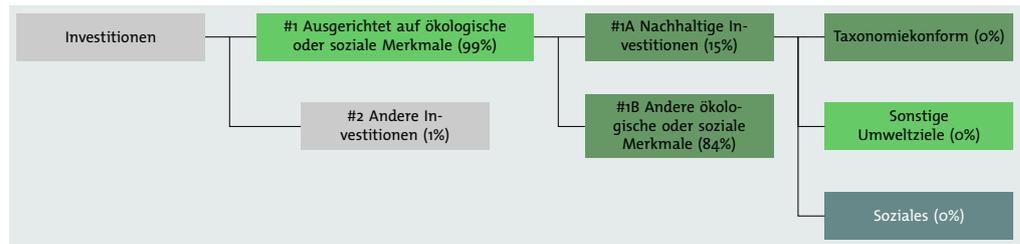
### ● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für den Fonds erwerbbaaren Vermögensgegenstände erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt werden.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorliegen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.

Die Kategorie „#1A Nachhaltige Investitionen“ umfasst nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Ziffer 17 der Offenlegungsverordnung. Dies beinhaltet Investitionen, mit denen „Taxonomiekonforme“ Umweltziele, „Sonstige Umweltziele“ und soziale Ziele („Soziales“) angestrebt werden können. Die Kategorie „#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst Investitionen, die zwar auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet sind, sich aber nicht als nachhaltige Investition qualifizieren. Eine Aufteilung der nachhaltigen Investitionen in ökologisch nachhaltige und sozial nachhaltige Investitionen ist uns aktuell nicht möglich.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie #1A Nachhaltige Investitionen umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie #1B Andere ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Es wird für alle Positionen des Wertpapiervermögens der Durchschnitt der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage je Wirtschaftssektor gebildet. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Angaben nach Art. 54 RTS ("[...] zum Anteil der Investitionen während des Berichtszeitraums in verschiedenen Sektoren und Teilsektoren, darunter auch Sektoren und Teilsektoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 2 Nummer 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates erzielen.") sind nicht möglich, da aktuell der NACE-Code und nicht der NACE-Klassencode systemseitig geführt wird.

Branche	Anteil
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	14,07%
Verlagswesen	8,05%
Herstellung von elektron. und opt. Erzeugnissen	7,67%
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	7,24%
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	5,12%
Telekommunikation	4,00%
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3,71%

Branche	Anteil
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3,51%
Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	3,50%
Gesundheitswesen	3,50%
Nichtlebensversicherungen	3,28%
Sonstige mit Finanzdienstl. verb. Tätigkeiten	2,79%
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2,52%
Informationsdienstleistungen	2,48%
Herstellung von Metallerzeugnissen	2,10%
Herstellung von sonstigen Waren	1,93%
Maschinenbau	1,59%
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1,40%
Gastronomie	1,35%
Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1,34%
Getränkeherstellung	1,31%
Versicherungsmakler	1,30%
Risiko- und Schadensbewertung	1,28%
Energieversorgung	1,27%
Erbringung von sonstigen Finanzdienstleistungen	1,27%
Sonstige mit Vers. und PK verbundene Tätigkeiten	1,25%
Unternehmensberatung	1,23%
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1,19%
Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur	1,18%
Herstellung von Bekleidung	1,16%
Dienstl. des Sports, der Unterh. und der Erholung	1,12%
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1,11%
Rundfunkveranstalter	1,07%
Wasserversorgung	0,87%
Grundstücks- und Wohnungswesen	0,84%
Lebensversicherungen	0,45%
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	0,43%



#### Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds hat keine nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel nach EU-Taxonomieverordnung getätigt. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.

#### Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

Ja

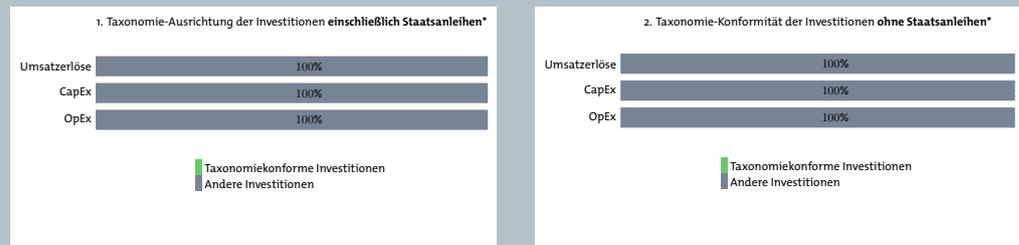
In fossiles Gas  In Kernenergie

Nein

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

In den nachstehenden Diagrammen ist in abgesetzter Farbe der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen\* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



\*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

**Ermöglichende Tätigkeiten** wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

**Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO<sub>2</sub>-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Für diesen Fonds wurden keine Investitionen getätigt, die in Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.



#### Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Eine Bestimmung, wie und in welchem Umfang die im Fonds enthaltenen Investitionen solche in Wirtschaftstätigkeiten waren, die ökologisch nachhaltig im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung sind, war uns nicht möglich.



#### Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) gemessen. Da diese sowohl ökologische als auch soziale Ziele umfassen, ist die Festlegung von spezifischen Mindestanteilen für jeweils ökologische und soziale Investitionen im Einzelnen nicht möglich.



#### Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 „Andere Investitionen“ fielen Investitionen, die nicht zu ökologischen oder sozialen Merkmalen beitragen. Hierunter fallen beispielsweise Derivate, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorliegen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Beim Erwerb dieser Vermögensgegenstände wurde mit Ausnahme der Mindestausschlüsse, welche für Investitionen zu Diversifikationszwecke greifen, kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.



#### Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgte im Berichtszeitraum nach dem sog. Best-in-Class-Ansatz. Dies bedeutet, dass relativ beste Abschneiden eines Unternehmens im Vergleich zu seinen Wettbewerbern. Nach diesem Prinzip werden die Unternehmen innerhalb einer Branche direkt miteinander verglichen und auf ihre Nachhaltigkeit überprüft. Es werden stets die Anlageobjekte bevorzugt, die die Nachhaltigkeitskriterien Environmental, Social und Governance („ESG“) jeweils am besten erfüllen, also „best in class“ sind. Seit dem 01.01.2023 erfolgt die Auswahl der Vermögensgegenstände über einen Better-than-Average-Ansatz.

Investitionen in Unternehmen, die einen Umsatzanteil von mehr als 10% aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Gas und Atomstrom) generieren, sind ausgeschlossen. Gleiches gilt für Emittenten, die einen Umsatzanteil von mehr als 10% aus der Förderung von Kohle und Erdöl erzielen. In Unternehmen, die mehr als 10% ihrer Umsätze aus dem Abbau, der Exploration und Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer erzielen, wird nicht investiert. Unternehmen, die gegen den UN-Global Compact verstoßen, gelten als nicht investierbar. Abgedeckt werden in diesem Zusammenhang auch die Themenbereiche Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung. Als Bewertungsrichtlinien für Kontroversen im Bereich der Umweltprobleme werden u.a. das Prinzip der besten verfügbaren Technik (BVT) sowie internationale Umweltgesetzgebungen herangezogen. Investitionen in Unternehmen, die im Zusammenhang mit geächteten Waffen (gemäß „Ottawa-Konvention“, „Oslo Konvention“ und den UN-Konventionen „UN BWC“, „UN CWC“) stehen, werden nicht getätigt.

Bei Investitionen in Staaten werden Länder mit einer niedrigen Nachhaltigkeitsbewertung (Län-

der, die in die letzte Kategorie im Ranking anerkannter Datenanbieter fallen und damit ein schwerwiegendes Risiko für das langfristige Wohlergehen des Landes haben) ausgeschlossen. Die Länderisikobewertung deckt 170 Länder ab und basiert auf mehr als 40 Indikatoren, die unter anderem der Weltbank oder den Vereinten Nationen entnommen sind. Staaten, die gegen globale Normen wie den „Freedom House Index“ verstoßen, werden zudem ausgeschlossen.

Die Anlagestrategie diente als Richtschnur für Investitionsentscheidungen, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt wurden.



#### Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

- Für diesen Fonds nicht einschlägig.

#### Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

#### Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

#### Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

#### Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Köln, den 6. April 2023

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Jürgen Meyer

---

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Ampega AmerikaPlus Aktienfonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Darstellung der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben im Anhang in Übereinstimmung mit dem KAGB, der Verordnung (EU) 2019/2088, der Verordnung (EU) 2020/852 sowie der diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission, und mit den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten konkretisierenden Kriterien. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben) oder Irrtümern sind.

Die oben genannten europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Anhang ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher. Wie in Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ des Anhangs dargelegt, unterliegen auch die Quantifizierungen nachhaltigkeitsbezogener Angaben inhärenten Unsicherheiten aufgrund der Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Verordnung (EU) 2019/2088.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.
- beurteilen wir die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern zu den nachhaltigkeitsbezogenen Angaben erfolgten konkretisierenden Auslegungen insgesamt. Wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargestellt mit inhärenten Unsicherheiten behaftet. Des Weiteren unterliegen die Quantifizierungen nachhaltigkeitsbezogener Angaben inhärenten Unsicherheiten bei deren Messung bzw. Beur-

teilung. Diese inhärenten Unsicherheiten bei der Auslegung und bei der Messung bzw. Beurteilung gelten entsprechend auch für unsere Prüfung.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 6. April 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider  
Wirtschaftsprüfer

# Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH  
Charles-de-Gaulle-Platz 1  
50679 Köln  
Postfach 10 16 65  
50456 Köln  
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799  
Fax +49 (221) 790 799-729  
Email [fonds@ampega.com](mailto:fonds@ampega.com)  
Web [www.ampega.com](http://www.ampega.com)

Amtsgericht Köln: HRB 3495  
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 31.12.2022)  
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

## Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)  
Talanx AG (5,1 %)

## Aufsichtsrat

Dr. Jan Wicke, Vorsitzender  
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Harry Ploemacher, Vorsitzender (bis zum 01.03.2022)  
Vorsitzender der Geschäftsführung der  
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Clemens Jungsthöfel, stellv. Vorsitzender (ab dem 02.03.2022)  
Mitglied des Vorstandes der Hannover Rück SE, Hannover

Norbert Eickermann (bis zum 01.03.2022)  
Mitglied des Vorstandes der HDI Vertriebs AG, Hannover

Jens Hagemann  
Dipl.-Kaufmann, München

Dr. Christian Hermelingmeier (ab dem 02.03.2022)  
Mitglied des Vorstands der HDI Global SE, Hannover

Prof. Dr. Alexander Kempf (bis zum 01.03.2022)  
Direktor des Seminars für Allgemeine BWL und  
Finanzierungslehre, Köln

Sven Lixenfeld (ab dem 02.03.2022)  
Mitglied des Vorstands der HDI Deutschland AG, Düsseldorf

Dr. jur. Dr. rer. pol. Günter Scheipermeier (bis zum 01.03.2022)  
Rechtsanwalt, Köln

## Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Ampega Asset Management GmbH

Dr. Dirk Erdmann  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Jürgen Meyer

Djam Mohebbi-Ahari

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Brienner Straße 59  
80333 München  
Deutschland

## Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

## Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI AG (Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen).

## Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)  
Marie-Curie-Straße 24 - 28  
60439 Frankfurt am Main  
Deutschland

**Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH ([www.ampega.com](http://www.ampega.com)) informiert.**



Ampega Investment GmbH  
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799  
Fax +49 (221) 790 799-729  
Email [fonds@ampega.com](mailto:fonds@ampega.com)  
Web [www.ampega.com](http://www.ampega.com)